



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht über die Entwicklung der Hochschule

Universität Paderborn

Paderborn, 1991/95 - 1995/97; damit Ersch. eingest.

Hochschule und Region

urn:nbn:de:hbz:466:1-8508

HOCHSCHULE UND REGION

Die Öffentlichkeitsarbeit der Presse- und Informationsstelle

Aufgabenbereiche

Hauptaufgabe war die Versorgung der lokalen, regionalen und überregionalen Medien mit einer breiten Palette von Informationen über das Geschehen an der Hochschule in Forschung, Lehre, Hochschulpolitik und Verwaltung. Hinzu kam die Redaktion der Hochschulzeitschrift sowie eine Vielzahl von Einzelprojekten, die der Förderung der internen und externen Kommunikation dienen.

Presse, Hörfunk und Fernsehen

Im Berichtszeitraum wurden jährlich etwa 200 Pressemitteilungen an die Medien geliefert. Ferner wurden Pressekonferenzen und Pressegespräche durchgeführt. Im Oktober 1991 ging Radio Hochstift (für die Kreise Paderborn und Höxter) auf Sendung. Mit dem neuen lokalen Hörfunksender wurde die Verbesserung der Darstellungsmöglichkeiten der Universität in der Öffentlichkeit genutzt.

Presseverteiler

Der Presseverteiler wurde erneut erweitert. Je nach Thema versorgte die Pressestelle Redaktionen der lokalen (Paderborn), regionalen (Ostwestfalen-Lippe und angrenzende Gebiete) oder überregiona-

len (Deutschland) Medien mit Beiträgen.

Pressespiegel

Für den täglich erstellten Pressespiegel wurden regionale und überregionale Tageszeitungen, sowie Magazine, Wochen- und Monatszeitschriften ausgewertet.

Informationsbroschüren

Kurzinfo Uni-GH

Das als sogen. "Blaue Broschüre" bekannte Informationsfaltblatt wurde während des Berichtszeitraumes mehrfach überarbeitet und neu aufgelegt. Die bereits vorhandene englische Version befindet sich in Überarbeitung. Erstmals liegt seit 9.95 eine französische Fassung vor.

"Umwelt, Forschung und Entwicklung"

Die dritte Auflage der Informationsbroschüre "Umwelt, Forschung und Entwicklung" erschien in überarbeiteter und wesentlich erweiterter Fassung im März 1992, die vierte Auflage mit neu gestalteter Titelseite im Dezember 1994. Die Broschüre gibt einen Einblick in die umweltrelevanten Forschungs- und Entwicklungsbereiche und eine übersichtliche Gesamtschau der Arbeitsbereiche an der Hochschule, die sich mit ökologischen Fragestellungen beschäftigen oder Lösungsmöglichkeiten für Umweltprobleme erarbeiten.

Paderborner Universitätszeitschrift

Die Auflage der "Paderborner Universitätszeitschrift" - (*puz*) - wurde von 3.500 auf 5.000 erhöht. Die Beilage "Forschung in Paderborn" (FIP) erscheint in regelmäßigen Intervallen in der *puz*.

20 Jahre Universität - Gesamthochschule Paderborn

Anlässlich der 20-Jahr-Feier der Hochschule wurde im Berichtszeitraum im Rahmen eines ABM-Projektes die Broschüre "20 Jahre Universität - Gesamthochschule Paderborn" erarbeitet. Diese Broschüre stellte erstmals seit längerer Zeit wieder in ausführlicher Form die Hochschule dar.

WHO'S WHO

Erstmals ist in repräsentativer Buchform an einer deutschen Hochschule ein "WHO'S WHO" erschienen. In diesem 320 Seiten umfassenden Buch werden die etwa 300 Professorinnen und Professoren der Universität - Gesamthochschule Paderborn in Wort und Bild vorgestellt und ihr beruflicher Werdegang sowie ihre Aufgaben in Lehre und Forschung beschrieben.

Für Wirtschaft, Institutionen und Verbände, für Freunde und Förderer der Universität, für Mitarbeiter und Studierende sorgt diese Veröffentlichung für mehr Transparenz der Hochschule nach innen und außen. Neben der Vorstellung der Professorenschaft gibt das Buch ei-

nen Einblick in die Geschichte, Lehre und Forschung der 17 Fachbereiche.

Hochschulveranstaltungen

Ringvorlesung

Seit 1987 finden Ringvorlesungen statt, bei denen sich prominente Referenten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft zu einem Leitthema äußern. Im Sommersemester 1992 fand die Ringvorlesung zum Thema "Europäische Integration" statt. 1993 gab es keine Veranstaltung, 1994 lautete das Thema "Schwellen überwinden - Zukunft gestalten". Die Ringvorlesung 1995 war der fünfzigsten Wiederkehr des Kriegsendes gewidmet: "Nachdenken und Erinnern - Der 8. Mai 1945 - 50 Jahre danach".

Kulturelle Veranstaltungen

Neben langfristig geplanten Veranstaltungsreihen fanden Hochschulwochen, Vorträge von Hochschullehrern in der Region und Tage der offenen Tür statt. Durch gesellschaftliche Veranstaltungen, wie die Soirée in Detmold, das Unifest in der Paderhalle, Empfänge und Tage der Hochschule, Konzerte des Hochschulorchesters, des Kammerchors, der Kammermusikgruppen, der Big Band, des Jazzchors, des Bläserkreises, des Collegium Musicum, Theateraufführungen der Studiobühne, Schriftsteller-Gast-

dozenturen und Kunstausstellungen wirkte die Universität auch als bedeutender kultureller Faktor in der Öffentlichkeit. Die Veranstaltungen fanden teilweise in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Universitätsgesellschaft statt. Der Fachbereich Kunst, Musik, Gestaltung gab bis 1994 einen Jahreskalender "Bilder aus dem Kunstsilo" in Zusammenarbeit mit der Universitätsgesellschaft heraus. Die Pressestelle organisierte 1994 eine Präsentation der Hochschule auf der Landesgartenschau in Paderborn.

Besondere Ehrungen

Verleihung der Ehrenbürgerwürde am

10.3.1994 an:

- Frau **Renate Nixdorf**, die sich außerordentliche Verdienste um die Förderung der Hochschule erworben hat. In Zusammenarbeit mit der Stiftung Westfalen hat sie sich auf vielfältige Weise u.a. sowohl für die Förderung des nach ihrem Mann benannten Heinz Nixdorf Instituts eingesetzt, wie auch für den Aufbau und schrittweisen Ausbau des Sportmedizinischen Instituts der Hochschule.
- Herrn **Wilhelm Ferlings**. Nachdem er 1971 zum Stadtdirektor von Paderborn gewählt wurde, hat er als ausgewiesener Experte für die Hochschulplanung wesentlich dazu beigetra-

gen, daß die Stadt mit besonderen Anstrengungen die erforderlichen Voraussetzungen für die Entscheidung der Landesregierung, Paderborn zum Standort einer von fünf neuen Gesamthochschulen zu machen, schuf. Herr Ferlings hat sich nicht nur Verdienste um die Gründung und den Aufbau der Hochschule erworben, sondern er ist ihr bis heute als Gründungsvorsitzender der Fördergesellschaft der Universität, als langjähriges Mitglied im Kuratorium und als Kuratoriumsmitglied des Heinz Nixdorf Instituts in besonderer Weise verbunden.

Ehrenpromotion

Mit Urkunde vom 5.3.1993 verlieh die Universität erstmalig den Doktorgrad „honoris causa“. Der Fachbereich 10 - Maschinenteknik ehrte mit der Verleihung des akademischen Grades „Doktor-Ingenieur Ehren halber (Dr.-Ing. E.h.)“ Herrn Dipl.-Ing. **Heinz Hemfort**, Vorstandsmitglied der Westfalia Separator AG.

Verleihung der Medaille der Universität

Aus Anlaß des 20-jährigen Bestehens der Hochschulpartnerschaft zwischen der Université du Maine, Le Mans (Frankreich) und der Universität wurde der früheren Kanzlerin der Université du Maine, Madame **Denise Landry**, sowie dem damaligen Präsidenten der Université du Maine, Monsieur **Prof. Dr. Alain Pleurdeau**, wegen ihrer besonderen Verdienste um die Festigung der Beziehungen zwischen den beiden Hochschulen mit Urkunden vom 13.4.1994 jeweils die Medaille der Universität verliehen.

Am 6.9.1995 wurde **Franz Albrecht Metternich-Sándor, Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey** die Medaille der Universität verliehen.

Die Medaille, die bisher nur in Fällen der besonderen Verdienste um die Pflege der internationalen Beziehungen verliehen worden war, wurde erstmals aus Anlaß der nachhaltigen Förderung von Forschung und Lehre an der Hochschule vergeben.

Ernennung zu Honorarprofessoren

- am 29.9.1992 Herr Dipl.-Ing. **Ottomar Apelt** (im FB 16, Abt. Soest)
- am 15.10.1992 Herr Dr. phil. **Hans Taubken** (im FB 3)
- am 1.12.1992 Herr **Woldemar Winkler** (im FB 4).

Uniconsult

Der Wettbewerb um künftige Spitzenpositionen auf den Weltmärkten wird in zunehmendem Maße an den Bildungs-, Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen entschieden. Die Aufgabe der Universitäten besteht in diesem Zusammenhang darin, ihr wissenschaftliches Know-how vor allem Nutzern aus der industriellen Praxis verfügbar zu machen.

Wissenstransfer

Im Berichtszeitraum wurden Informationsveranstaltungen und Seminare zu interdisziplinären wissenschaftlichen Themenstellungen im Dialog mit der Praxis angeboten. Hervorzuheben ist eine Veranstaltung mit der Technologiepark GmbH (TPG) und der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld zum Thema „China - ein Markt für die Region?“

Technologietransfer

Uniconsult stellte den Kontakt zwischen Unternehmen und den Wissenschaftlern der Universität zu Fragen der Entwicklung konkurrenzfähiger Produkte her und betreute die Zusammenarbeit. Die Zusammenarbeit mit der TPG und den im Technologiezentrum ansässigen Unternehmen fand ihren bisherigen Höhepunkt auf der CeBIT'95 in einem Gemeinschaftsprojekt der TPG, der AXCENT GmbH und der Hochschule. In diesem Projekt wurde das regionale Verbundnetzwerk Wirtschaft / Wissenschaft in Paderborn vorgestellt.

Am 6.11.1991 wurde die Kontaktstelle der Universität-GH Paderborn bei der Wirtschaftsförderung Brilon eingerichtet. Neben zahlreichen Einzeltransfers mit Briloner Unternehmen und Informationen über die Aktivitäten der Außenstelle von Uniconsult im FORUM, dem Informationsblatt für die Briloner Wirtschaft, fanden Seminare, Podiumsdiskussionen, Messebeteiligungen und Universitätsbesuche statt.

Messen

Die Präsentation von Forschungsergebnissen auf Messen (siehe auch Anlage H) und Ausstellungen gewinnt neben der Publikation und dem Kongreß zunehmend an Bedeutung.

Hochschulsport

Im Berichtszeitraum hielt der Trend zur sportlichen Ausgleichs- und Freizeitbeteiligung an. Das Sportangebot in den Abteilungen Meschede und Höxter expandierte stark. Die finanzielle Lage ist gekennzeichnet durch einen kontinuierlichen Rückgang des Sportfördertitels des Landes und einen hohen Förderanteil aus studentischen Mitteln.

Mit dem SS 1995 wurde eine Entgeltregelung für Bedienstete und Dritte als Grundbeitrag für die Teilnahme an den Sportveranstaltungen eingeführt.

Im Bereich des Wettkampfsports sind neben den guten Ergebnissen von Individualsportlern bei Deutschen Hochschulmeisterschaften vor allem der Gewinn des Hochschulbowl und damit der Titel

eines deutschen Hochschulmeisters 1994 für das American Football Team der Hochschule, den Uni-Corns, zu vermelden. Auch das Baseball-Team der Hochschule konnte 1994 den nationalen Studententitel nach Paderborn holen.

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften 1995 gewann Regina Ahlke souverän den Titel über 100m Hürden der Frauen.

Das Sportaustauschprogramm mit der Universität Le Mans wurde durch gegenseitige Besuche von Sportdelegationen mit Leben erfüllt.

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Europabeauftragter

Die Öffnung der Staaten des ehemaligen Ostblocks und die wichtigen politischen Entscheidungen in der Europäischen Gemeinschaft (EU), die 1993 wirksam wurden, bedeuten eine besondere Herausforderung für die Hochschulen in der EU.

Auf diesem Hintergrund ist die hochschulpolitische Entscheidung des Rektors zu sehen, einen Europabeauftragten zu bestellen, dessen Hauptaufgabenmerk sich auf die Entwicklung der Staaten Ost- und Mitteleuropas im kulturellen und geistigen Bereich - vor allem im Zusammenhang mit deren Integration in den europäischen Staatenbund - richten soll. Seit seiner Bestätigung durch den Senat im Juni 1994 hat Herr Profes-

sor Dr. Dr. h.c. Karl-Heinz Indlekofer dieses Amt inne. Am 11. November 1994 konnte in der Veranstaltung "Europa und Wissenschaft", die durch die nationalen Kontaktbüros für die EU-Programme "Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern" und "Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen" und der EU-Kommission getragen wurde und die unter der Schirmherrschaft des Regierungspräsidenten Detmold stattfand, erstmals über das 4. Rahmenprogramm informiert werden.

Europäische Forschungsförderung

Das Vierte Forschungsrahmenprogramm der EU stellt den Kern der gemeinschaftlichen Forschungs- und Technologieförderung dar. Dabei geht es der EU um Vorhaben, die auf europäischer Ebene rationeller, kostengünstiger und effektiver gelöst werden können.

Das Vierte Forschungsrahmenprogramm enthält vier Aktionsbereiche, für deren spezifische Programme im Zeitraum 1994-1998 insgesamt 12,3 Mrd. ECU (ca. 23 Mrd. DM) zur Verfügung stehen.

Das Europabüro

Im November 1994 wurde innerhalb der Verwaltung der Universität das Europabüro neu eingerichtet. Ziel des zunächst bis Herbst 1996 befristeten Projektes ist die Erhöhung des Drittmittelanteils der

Universität-GH Paderborn durch die Teilnahme an europäischen Forschungsförderprogrammen.

Um die Forschenden bei der Inanspruchnahme der oftmals recht komplexen europäischen Förderprogramme zu unterstützen, informieren die derzeit vier Mitarbeitenden über die Inhalte der europäischen Förderprogramme und über deren Förderkriterien und Antragsmodalitäten.

Darüber hinaus bietet das Europabüro allen Fachbereichen konkrete Beratung und Betreuung von der Projektidee über die Antragstellung bis hin zur Vertragsgestaltung.

Dies umfaßt im einzelnen:

- Herausgabe des monatlichen Rundschreibens "Informationen zur europäischen Forschungsförderung (EURO-IFF)" im World - Wide - Web, per e-mail oder per Post
- Organisation von Vorträgen und Seminarveranstaltungen
- Datenbankrecherchen
- Identifizierung von EU-Förderprogrammen für konkrete Forschungsvorhaben
- Unterstützung bei der Suche nach transnationalen Projektpartnern
- Beratung bei der Antragstellung
- Unterstützung bei der Antragsbearbeitung
- evtl. Übersetzung des Projektantrages
- Kontakte zur Europäischen Kommission während der Antragsphase
- Juristische Beratung zur Vertragsgestaltung